Beilage zu Nr. 253 der Düsseldorfer Zeitung.

Sonntag den 12. September 1847.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache der Erben Wellmer sollen am

Sonnabend den 16. Oktober 1847,
Morgens 9 Uhr,

bei der Wirthin Wittwe Grosselliepen zu Erkrath öffentlich verkauft werden:

Gemeinde Erkrath,
Untergemeinde Unterbach, Artikel 253 und 347,
Flur 11, Flurabtheilung „am Sandberg".

	M.	R.	F.
1) Nr. 14, Heide, groß	—	18	90
2) Nr. 15, Ackerland, groß	—	157	60
3) Nr. 16, Wohnhaus nebst Hofraum, groß	—	27	90
4) Nr. 17, Garten in Hecken eingefriedigt und mit mehreren Obstbäumen bepflanzt, groß	—	76	10
5) Nr. 19, früher Heide, jetzt Ackerland, groß	—	139	60
Diese Immobilien liegen aneinander und gränzen an das Eigenthum des Hrn. v. Hymmen.			
6) Flur 11, Anhang 9, Nr. 18/2, Ackerland, gränzend am Erkrather Weg und dem Garten, groß	3	149	50
7) Flur idem, Nr. 18/1, Ackerland, begränzt von dem Erkrather Weg und dem vorigen Stück, groß	—	143	20
8) Flur idem, Nr. 532/3, Torfbroich „im kleinen Torfbroich", groß	—	157	80
9) Flur idem, Nr. 532/4, Torfbroich daselbst, groß	—	20	—
Die beiden letzten Parzellen liegen nebeneinander neben Bläser und Poeter.			
Gesammtgröße	7	170	60

Die Verkaufsbedingungen, Taxe und alle auf den Verkauf bezügliche Verhandlungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 17. Juli 1847.

Euler.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache der Erben Umlauf soll das zu Flingern gelegene Wohnhaus Nr. 16, nebst Schweine- und Kuhstall, Schuppen, Scheune und dem dabei gelegenen Baumhof und Garten, groß 1 Morgen 74 Ruth. 60 Fuß, neben dem Flinger Communalweg, einem Fußweg, Neuhausen und Völker gelegen,

am Dienstag den 19. Oktober 1847,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Wirthe Winand Keusen in Flingern öffentlich verkauft werden.

Bei diesem Verkaufe sind betheiligt die Minderjährigen Wilhelm und Anton Riepenberg, ohne Geschäft bei ihrem Vater und Hauptvormunde Johann Riepenberg, Maurer, in Flingern wohnend, und der Maurer Hermann Umlauf, bei seinem Hauptvormunde Jacob Umlauf, Stuckaturer in Flingern, domizilirt.

Ueber die Minderjährigen Riepenberg ist Anton Umlauf, Maurer in Flingern, und über Hermann Umlauf ist Jacob Umlauf, Fleischer, zu Gerresheim wohnend, Gegenvormund.

Die Bedingungen und die sonstigen auf den Verkauf bezüglichen Verhandlungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 16. Juli 1847.

Euler.

Immobilar-Verkauf.

Auf Anstehen des Herrn Hugo Wesendonck, Advokat-Anwalt, in Düsseldorf wohnend, in seiner Eigenschaft als Syndik des Fallimentes von Johann Hansen, sollen

am Mittwoch den 20. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Wirthe Daniel Schlömer in der Neustadt Düsseldorf öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden:

Immobilien in der Gemeinde Neustadt,
Flur 26:

1) Grundstücksnummer 98 und 96, Ackerland, groß 120 Ruthen 90 Fuß, gränzend gegen Norden an Mülheim, Walraf und Pletscher, gegen Süden an Pletscher, gegen Osten an Pletscher und Hohmann und gegen Westen an Krings, taxirt zu 150 Thlr.;
2) Grundstücksnummer 113, Ackerland, groß 23 Ruthen 10 Fuß, gränzend gegen Norden an städtisches Eigenthum, gegen Süden an Ackerland zum Irrenhause, gegen Osten an einen Weg von Hamm und gegen Westen an den Rhein, taxirt zu 10 Thlr.

Die Bedingungen sind in der Amtsstube des unterzeichneten committirten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 17. Juli 1847.

Euler.

Immobilar-Verkauf.

Am Montag den 20. September 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

bei der Wittwe Kels in den sieben Schwaden zu Derendorf, werde ich auf Ersuchen des Jakob Hilden daselbst folgende in der Gemeinde Derendorf im Winkelsfelde gelegene Immobilien öffentlich zum Verkaufe ausstellen:

1) ein Ackerfeld an der Essigfabrik neben Wirtz, Dubbers und dem Winkelsfelderwege, groß 1 Morgen 144 Ruthen, und
2) ein Ackerfeld daselbst neben Stützberg und Rings, groß 3 Morgen 54 Ruth. 80 Fuß.

Beide Grundstücke sind wegen der darunter befindlichen reichhaltigen Lehmschichte und ihrer Lage an einem Gemeindewege zum Ziegeln, beziehungsweise zu Hausplätzen vorzüglich geeignet und können auch bis zum Verkaufstermin unter der Hand verkauft werden.

Düsseldorf, den 7. Sept. 1847.

Otto, Notar.

Haus-Verkauf.

Am Montag den 27. Septbr. 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

werde ich auf Ersuchen des Herrn Horster, bei Wittwe Johann Breidenbach in der Mertensgasse hierselbst, das zu Oberbilk an dem von der Grunenstraße nach der Kölner Landstraße führenden Kommunalwege gelegene, hinten und mit einer Seite an die Köln-Mindener Eisenbahn, mit der andern Seite an Holthausen gränzende, zweistöckige mit Einfahrt versehene Wohnhaus nebst Hintergebäuden, Hofraum und Garten, haltend im Ganzen einen Flächenraum von 33 Ruthen 73 Fuß, öffentlich zum Verkaufe aussetzen.

Ein Capital von 2000 Thlr. kann auf dem Kaufobjekte stehen bleiben.

Düsseldorf, den 10. Septbr. 1847.

Otto, Notar.

Verpachtung.

Auf Ersuchen des Kirchenvorstandes der St. Lambertus-Pfarrkirche zu Düsseldorf, wird der unterzeichnete Notar,

Dienstag den 28. September 1847,
Nachmittag 3 Uhr,

in der Wohnung des Weinwirthes Lambert Tappert zu Bilk, folgende in der Oberbürgermeisterei Düsseldorf gelegene, der Vicarie B. N. V. zugehörige Ländereien vom 11. November 1848 an auf 6 nach einander folgende Jahre zur Verpachtung ausstellen:

	M.	R.	F.
in der Gemeinde Unter-Bilk:			
1) ein Grundstück am Bilker-Damm neben Peter Mönchhoven und Johann Wallraff, bestehend aus Hütung und Ackerland;	—	47	—
	7	35	80
2) Ein Ackerfeld am Binnen-Wasser, neben Burghartz und Gerh. Coenen, groß	5	178	60
in der Gemeinde Hamm:			
3) Ackerland auf'm Berge, neben Wilh. Eyckeler und Franz Jansen, groß	1	118	40
4) Ackerland im Werth an der Schneidemühle, neben Heinrich Krings und Kirchenland von Hamm, groß	6	166	70
in der Gemeinde Flehe:			
5) Ackerland auf den Steinen, neben Ruland und Wierich, groß	10	79	70
6) Ackerland auf den Langenloden, neben Hub. Theisen und Wittwe Rolden, groß	4	131	10
7) Ackerland am Bückesberge, neben Wierich und Domaine-Land, groß	5	136	50
Gesammtgröße Morgen	42	173	80

Die 1. Parzelle wird in 5, die 2. in 13, die 3. in 2, die 4. in 12 und die 5. in 4 Abtheilungen verpachtet, und muß jeder Anpächter einen in Grundstücken ansäßigen bekannten Solidarbürgen stellen.

Die Bedingungen sowie der Eintheilungsplan sind bei dem Notar einzusehen.

Düsseldorf, den 10. Septbr. 1847.

Otto, Notar.

In der gerichtlichen Theilungssache des Hrn. Vergolders Böcking hierselbst gegen dessen minderjährige Geschwister soll

am Donnerstag den 23. September d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

bei Weinwirthin Wittwe Breidenbach in der Kapuzinergasse zu Düsseldorf das daselbst auf der Kurzestraße unter Nr. 358 neben Engels und Eitel gelegene Haus mit Hintergebäuden und Hofraum unter den bei dem Unterzeichneten einzusehenden Bedingungen öffentlich verkauft werden.

Düsseldorf den 17. Juli 1847.

Coninx.

Oeffentlicher Verkauf eines Rhein-Schiffes.

Auf Anstehen des Herrn W. Wielhader hierselbst soll am

Donnerstag den 30. September d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

das in dem Sicherheitshafen zu Düsseldorf liegende niederländische Rheinschiff, genannt „Op Hoop van Zegen", von einer Ladungsfähigkeit von 4932 Centner, mit sämmtlicher Takelage, Masten, Ankern, Tauen, Seilen, Pferdeleinen, Deckkleidern und übrigen Schiffsgeräthschaften, auf dem Schiffe selbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Zuerst wird der Rumpf des Schiffes, alsdann die Geräthschaften in einzelnen Nummern und hiernach das Schiff mit allen Geräthschaften zusammen zum Verkaufe ausgestellt.

Die Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Notar zu erfahren.

Düsseldorf, den 1. September 1847.

Coninx.

Guts-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll das zu Pempelfort bei Düsseldorf, dicht beim Jägerhof gelegene Gut des verstorbenen Herrn Geheimen Regierungsrathes Jacobi, bestehend in Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Orangeriehause und einem 12 Morgen großen, mit einer Mauer umschlossenen Garten, der zum Theil aus Park-Anlagen, zum Theil aus Gemüse- und Obstgärten besteht und von der Düssel durchflossen wird,

am 6. und 7. October d. J.,
jedesmal Morgens 10 Uhr,

in dem Geisler'schen Garten-Lokale auf dem Flingersteinwege hierselbst, im Ganzen und in Parzellen zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt werden.

Die Bedingungen des Verkaufes, sowie der Parzellirungs-Plan liegen bei dem unterzeichneten Notar zur Einsicht offen.

Am zweiten Tage wird auch die Orangerie, sowie eine Sammlung Gewächshaus-Pflanzen öffentlich versteigert werden.

Düsseldorf, den 21. August 1847.

Coninx.

Immobilien-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache 1) der zu Lohausen, Bürgermeisterei Kaiserswerth, wohnenden Ehe- und Ackersleute Ferdinand Pitz und Gertrud gebornen Spee und 2) der zu Mörsenbroich, Oberbürgermeisterei Düsseldorf, wohnenden Eheleute Joseph Drösser, Wirth, und Sophia gebornen Spee, Kläger, vertreten durch den Advokat-Anwalt Herrn Justizrath Jacob Friderichs zu Düsseldorf, gegen 3) den zu Mörsenbroich wohnenden Ackerer Wilhelm Spee, in seiner Eigenschaft als Hauptvormund der minderjährigen Kinder der zu Mörsenbroich verlebten Ehe- und Ackersleute Heinrich Spee und Sophia gebornen Esser, nämlich Johann Spee, Wirthschaftsgehülfe zu Mörsenbroich, und Carolina Spee, ohne Geschäft zu Volmerswerth, Oberbürgermeisterei Düsseldorf, wohnend; 4) den zu Flehe, Oberbürgermeisterei Düsseldorf, wohnenden Gärtner Johann Peter Esser, in seiner Eigenschaft als Gegenvormund der genannten beiden Minorennen, Verklagte, vertreten durch den Anwalt Herrn Jacob Wetten zu Düsseldorf, sollen auf den Grund zweier Urtheile des Königlichen Landgerichts zu Düsseldorf vom 3. Februar und 7. April d. J., so wie eines Gutachtens von Sachverständigen vom 25. Februar d. J.,

am Dienstag den 5. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

beim Wirthe Johann Coenenberg zu Volmerswerth, die folgenden zu Flehe belegenen, in der Mutterrolle unter Art. 42 Flur 21 aufgeführten Immobilien, durch den unterzeichneten hierzu kommittirten Notar öffentlich an die Meistbietenden parzellenweise verkauft werden:

Nro. 358 des Grundstücks, Haus, nebst Stallung, Scheune und Hofplatz, groß 24 R. 70 F.; Nr. 357 des Grundstücks, Garten auf der Flehe, groß 154 R. 90 F.; Nro. 468 des Grundstücks, Ackerland auf'm Krahkamp, groß 52 R. 90 F.; Nr. 305 des Grundstücks, Ackerland auf dem Bücksberg, groß 49 R.; Nr. 306 des Grundstücks, Oede daselbst, groß 24 R.; Nr. 13 des Grundstücks, Ackerland am Schwarzenberg, groß 1 M. 87 R. 10 F.; Nr. 14 des Grundstücks, Oede daselbst, groß 49 R. 70 F.

Taxe und Bedingungen sind auf der Schreibstube des Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 5. August 1847.

Coninx.

Auf Anstehen des Kaufmanns Herrn J. F. B. Müsch soll am

Donnerstag den 23. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,

in der Wohnung des Wirthes Herrn Christoph Korff am Wehrhahnen, das in der Gemeinde Flingern an der Elberfelder Chaussee, der Besitzung des Herrn Wienders gerade gegenüber neben Notar Euler und Johann Edmund Hütter gelegene Grundstück, groß 1 Morgen 99 Ruthen 20 Fuß, Flur 11 Nr. 78 des Grundstücks, in 2 gleich großen sich zu Baustellen eignenden Parzellen öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden.

Die Verkaufsbedingungen sind bei dem Unterzeichneten zu erfragen.

Hagdorn, Notar.

Auf Ansuchen des Lehrers Herrn Ignaz Schnückel und dessen Ehefrau Charlotte geb. Schorn zu Eschweiler soll

am 23. September 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

in der Wohnung des Wirthes Herrn Hansen im Luftballon, in der Gemeinde Derendorf, das in dieser Gemeinde an der von Düsseldorf nach Ratingen führenden Chaussee, neben Bausch und Kottpfenning gelegene, gegenwärtig von dem Wirthe Friedr. Blum bewohnte Haus, nebst Hintergebäude, Hofraum und Garten, haltend an Flächenraum 162 Ruthen 60 Fuß, ausmachend einen Theil des im Kataster unter Art. 241 Flur 6 Nr. 506 eingetragenen Grundstückes, öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden. Bis dahin steht dasselbe auch unter der Hand zu verkaufen.

Die Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Notar zu erfragen.

Hagdorn, Notar.

Ein zu Obercassel bei Düsseldorf ganz in der Nähe des projektirten Düsseldorf-Aachener Eisenbahnhofes gelegenes schönes Landgütchen, mit einem Areal von etwa 23. Morzen, welches zu einer Gast- und Schenkwirthschaft geeignet, auch bisher mit gutem Erfolg dazu benutzt worden ist, aus einem geräumigen gut eingerichteten Wohnhause mit Tanzsaal, Nebengebäuden, großer Garten-Anlage und mehreren Parzellen Ackerland besteht, ist zu verkaufen und gleich zu beziehen.

Nähere Auskunft in Düsseldorf bei dem unterzeichneten Notar und in Köln auf der Hohenpforte Nr. 10.

Lützeler.

Das in Düsseldorf auf der Akademiestraße in der Nähe der Post und des Rheins unter Nr. 1215 gelegene sogenannte deutsche Haus, welches 14 Zimmer ꝛc. enthält und bisher zu einer Restauration und Gastwirthschaft benutzt wurde, ist zu verkaufen oder zu vermiethen und am 1. Oktober d. J. anzutreten.

Lützeler, Notar.

Montag den 20. September 1847,
Nachmittags 2 Uhr,

sollen zu Hitdorf bei dem Wirthe Herrn Esser folgende dem Herrn Jakob Bachem zugehörige Immobilien, nämlich:

a) in der Gemeinde Monheim, 5 Morgen 104 Ruthen 30 Fuß Ackerland auf'm Rottfeld, neben Hermann Fahsen beiderseits, in 6 der Länge nach getheilten Parzellen von gleicher Größe;
b) in der Gemeinde Reusrath, 1 Morgen 17 Ruthen 40 Fuß Ackerland an der Hundshecke, neben Hulbert und Hartmann;
c) in der Gemeinde Hitdorf, 1 Morgen 104 Ruthen 20 Fuß Ackerland auf den Stöcken, neben Asbeck und Bolenius, und 74 Ruthen 80 Fuß Ackerland und Wiese auf'm Werth, neben Hulbert und Kautz, letzteres in 2 der Länge nach getheilten Parzellen von gleicher Größe,

öffentlich unter günstigen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Benrath, den 2. Sept. 1847.

Paniel, Notar.

Kapitalien

verschiedener Größe liegen fortwährend auf gute Hypotheken zum Ausleihen bereit.

Düsseldorf.

Euler, Notar.

Licitation zu Büttgen.

Auf den Grund eines Erkenntnisses des Königl. Landgerichtes zu Düsseldorf vom 11. Mai 1847, erlassen in der Theilungssache von 1) Peter Bresser, Ackerer zu Neuß am Steinhaus, 2) Frau Maria Katharina Bresser, Wittwe Heinrich Berrisch, Ackersfrau zu Büttgen, 3) Michel Brockers, Wittwer von Maria Magdalena Bresser, Ackersmann zu Neuß im Breich, als Vormund seiner noch minderjährigen Kinder Maria Sibilla Brockers und Maria Christine Brockers, beide ohne Geschäft beim Vater gesetzlich domicilirt, wovon ꝛc. Peter Bresser Nebenvormund ist, 4) Maria Catharina Brockers, 5) Catharina Brockers, 6) Gaspar Brockers, diese drei ohne Geschäft zu Neuß, 7) Peter Wm. Kirchkamp, 8) Cornelius Kirchkamp, beide Ackerer zu Neuß auf Geulenhof, 9) Joh. Math. Kirchkamp, 10) Eheleute Joh. Heinr. Schäfer und Maria Cäcilia Kirchkamp, diese drei Ackersleute zu Büttgen auf'm Dreesch; die vier letztern Geschwister Kirchkamp in eigenem Namen und als Cessionarien der Rechte der Eheleute Cornelius Tillmann, Ackerer, und Maria Gertrud Bresser zu Büttgen auf'm Dreesch, Theilungskläger, vertreten durch Herrn Christian Widenmann, Advokat-Anwalt zu Düsseldorf — gegen Andreas Biermann, Gärtner zu Strümp auf Haus Pesch, als Vormund der beiden Minderjährigen Christine und Wilhelm Winkmann, beide ohne Geschäft beim Hauptvormunde gesetzlich domicilirt, wovon ꝛc. Joh. Math. Kirchkamp Nebenvormund ist, Theilungsbeklagte, vertreten durch Herrn Anwalt Wetten zu Düsseldorf, sollen

Donnerstag den 7. Oktober 1847, Mittags 1 Uhr,

in der Wohnung des Wirthes Herrn Friedrich Kamann zu Büttgen öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden folgende zum Nachlasse der zu Büttgen verstorbenen Maria Catharina Wenzen geborne Bresser gehörige Grundstücke:

a) Ein zu Büttgen auf'm Dresch gelegenes Erbe, bestehend in Wohnhaus, Scheune, Stallung, Garten, Baumgarten und Pflanzgrund, dies jetzt Eigenthum, alles zusammenhängend und im Ganzen groß 3 M. 123 R., gelegen zwischen Schäfer, dem Drescherwege, Catharina Eicker und Küpper, Flur M. ex Nr. 51, 52, 53, 54, Nr. 673, Anh. II. Nr. 623, Taxe Thlr. 535.
b) 62 R. Wiesen daselbst in den Linnicherdenden, zwischen J. P. Hasgen, Paul Kallen und J. P. Hannen, B. 98, Taxe Thlr. 8.
c) 1 M. 92 R. 50 F. Ackerland daselbst am Struckerwege, zwischen Schäfer, H. Hütz und Eicker, L. ex Nr. 100, Taxe Thlr. 168.
d) 149 R. 40 F. dito daselbst, zwischen Kammerz, Hannen und dem Wege, L. 110, Taxe Thlr. 75.
e) 1 M. 84 R. 70 F. dito daselbst, zwischen P. Küpper, Eicker, L. ex 119, Taxe Thlr. 172.
f) 165 R. dito daselbst, zwischen der Fosselshecke, dem Drescherwege, Kluth, Schäfer und Wermuth, L. 189, Taxe Thlr. 72.
g) 2 M. 71 R. 40 F. dito daselbst, zwischen H. J. Hausmann, Paul Biehoff, Amrath und Coenen, L. 178—180, Anh. III. Nr. 68, Taxe Thlr. 195.
h) 6 M. 18 R. 40 F. dito daselbst, zwischen Hannen und Radmacher an der Fosselshecke, M. 91, Anh. 7, Taxe Thlr. 428.
i) 1 M. 35 R. 70 F. dito daselbst, zwischen Holzapfel, Kluth und J. P. Kuller, M. ex Nr. 109, Taxe Thlr. 102.
k) 1 M. 36 R. 40 F. dito, gelegen zu Kleinendreich an der Wegscheiderhecke, zwischen Gerh. Hasgen, H. Hütz, H. Loven, der Gränze von Kleinendreich und Büttgen, H. Schiefer und Anton Kluth, C. Nr. 282, Taxe Thlr. 98.
l) 114 R. 90 F. Wiese daselbst in der Itterhütte zwischen M. Gimmers, J. Hüsgen, Andr. Schiefer und H. Schüpper, A. 78, Taxe Thlr. 20.

Alles Obige im Magdeburger Maße, durch

Al. Th. Ahrweiler, Notar zu Neuß.

Oeffentlicher Verkauf und Verpachtung.

Am Dienstag den 28. dieses Monats,
Morgens 9 Uhr,
lassen die Herren Schmitz & Florenz beim Wirthe Herrn Antwerpen zu Kaiserswerth, das ihnen zugehörige, auf dem Wittlaer-Werth bei Kaiserswerth stehende Reisenholz, Grummet und Obst, in Parzellen öffentlich verkaufen, und gleich nachher das Wohnhaus auf dem Wittlaer-Werth nebst Stallung, Gärten und Wiese, auf mehrere Jahre öffentlich verpachten.

J. Hamm, Notar.

Immobilar-Verkauf.

Am Montag den 13. September c.,
Nachmittags 3 Uhr,
sollen bei dem königl. Friedensgerichte zu Düsseldorf die auf der Zollstraße daselbst unter Nr. 1122 und 1124 gelegenen beiden Häuser des Hrn. Leonhard Heubes im Wege der Subhastation verkauft werden.

Düsseldorf, den 11. Sept. 1847.

[409] Ein vorzügliches Violoncello steht zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Dampfschiffahrt für den Nieder- und Mittelrhein

Düsseldorfer **Gesellschaft.**

Abfahrten vom 1. August 1847 an:

Von Düsseldorf	nach Mainz-Mannheim direkt,	täglich um	11	Uhr	Abends,
- Cöln	- - - (Schnellboot)	-	5¾	-	Morg.,
- - [1])	- Coblenz (Schnellboot) . . .	-	9¼	-	-
- - [2])	- -	-	1	-	Nachm.,
- Bonn	- Mainz-Mannheim	-	8	-	Morg.,
- - [3])	- Coblenz	-	11½	-	-
- - [4])	- -	-	3¾	-	Nachm.

[1]) nach Ankunft des **ersten** Eisenbahnzuges von Duisburg, Elberfeld und Düsseldorf.
[2]) nach Ankunft des **ersten** Zuges von Hamm und des **zweiten** von Duisburg, Elberfeld-Düsseldorf.
[3]) nach Ankunft des **zweiten** Zuges von Cöln in Bonn, in Verbindung mit dem **ersten** Zuge von Aachen.
[4]) nach Ankunft des ersten **Nachmittags**zuges von Cöln in Bonn, in Verbindung mit dem **zweiten** Zuge von Aachen.

Von Düsseldorf nach Arnheim und Rotterdam-London Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag - 12 - Nachts.

Von Coblenz nach Mainz Morgens 8 und Mittags 12½, nach Cöln Morgens 5 und 11½, nach Düsseldorf Nachmittags 3 Uhr. — Von Mainz nach Mannheim Morgens 6 und Abends 10 Uhr, nach Cöln Morgens 7¼, nach Düsseldorf Morgens 10½ Uhr. — Von Mannheim nach Düsseldorf Morgens 6½, nach Mainz Nachmittags 3 Uhr. — Von Cöln nach Düsseldorf Abends 7½ Uhr.

Ermässigte Preise nach London via Rotterdam:
Salon 10 Thlr. 9 Sgr. — Vorkajüte 6 Thlr. 26 Sgr.

Transatlantische Post-Dampfschiffahrt
zwischen
Havre & Neu-York.

Direction: **A. Herout, de Handel & Comp.** in Havre.
General-Agentur: **Washington Finlay** in Mainz.

Der Dienst wird versehen durch die vier Dampffregatten:

New-York	. . den 15. October,			
Union	. . . . . „ 31. August	und	31. October.	
Philadelphia	„ 15. September	„	15. November,	
Missouri	. . . „ 30. „	„	30. „	

jede von 450 Pferdekraft und 1800 Tonnen-Gehalt.

Diese Dampffregatten übernehmen den Transport der Depeschen, Reisenden und Waaren von Havre nach New-York und zurück.

Die Abfahrten finden regelmäßig zweimal jeden Monat statt.

Diese Dampfboote sind auf den Werften und unter der Leitung der königl. französischen Marine-Ingenieure erbaut und zeichnen sich durch ihre Solidität und Schnelligkeit aus.

Die Direction hat nichts in der Ausstattung versäumt und es wird der Reisende jede Bequemlichkeit der Einrichtung, sowie gute Tafel finden.

Der Preis des 1sten Platzes beträgt ab Havre fl. 500.

Der 2te Platz wird für die Dienerschaft der Passagiere des 1sten Platzes reservirt.

Für den 3ten Platz (Zwischendeck) sind die Preise je nach den Stationsplätzen in Deutschland, der Schweiz, Holland, Belgien und Havre tarifirt.

Das Zwischendeck, welches 300 Personen faßt, ist in zwei Räume eingetheilt, wovon der eine zu Schlafstellen für Männer, der andere für Frauen eingerichtet ist.

Die Schlafstellen sind für je zwei Personen mit Matratzen und Decken versehen.

Die Passagiere des 3ten Platzes erhalten täglich:
Frühstück, bestehend aus Kaffe und Zwieback;
Mittagessen, bestehend aus Suppe, Gemüse und Fleisch, nebst einer halben Flasche Wein;
Abendessen, bestehend aus Fleisch und Gemüse, nebst einer halben Flasche Wein.

Für freie Bedienung, Verpflegung und Medikamente ist gleichfalls gesorgt.

Mainz, den 9. Juni 1847.

Washington Finlay.
General-Agent der Dampfschiffolinien zwischen Havre und New-York.

Special-Agentur der Postschiffe
zwischen
HAVRE und NEW-YORK.

Diese Linie besteht aus den rühmlichst bekannten 16 schnellsegelnden, gekupferten Postschiffen von 800 bis 1000 Tonnen-Gehalt mit regelmäßigen Abfahrten am 1ten, 8ten, 16ten und 24ten eines jeden Monats.

Die Namen der 16 Postschiffe sind:

Burgundy, Admiral, Baltimore, Argo, Zurich, New-York, Utica, Splendid, Silvie de Grasse, Louis Philippe, Saint Nicolas, Duchesse d'Orleans, Jowa, Havre, Oneida und Bavaria.

Die regelmäßige Schiffahrt nach New-Orleans wird durch die schönen gekupferten Dreimaster 1ter Klasse von Anfang August an unterhalten. Nähere Auskunft über Bedingungen, Preise ꝛc. ertheilen der Unterzeichnete oder dessen Agenten.

Mainz, den 9. Juni 1847.

Washington Finlay.
Special-Agent der Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Obst- und Nach-Gras-Verkauf zu Mickeln.

Am Mittwoch den 15. dieses Monats,
Morgens 9 Uhr,
wird in Himmelgeist bei dem Wirthe Herrn Bedder, das in den Mickeler Wiesen stehende Obst- und Nach-Gras parzellenweise öffentlich versteigert werden.

Das Gras in den Obstwiesen wird nicht verkauft, und das Obst darf nur am Verkaufstage besehen werden.

Mickeln, den 8. Septbr. 1847.

Herzoglich Arenbergsche Rentei.

Todes-Anzeige.

Entfernten Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß es dem Allerhöchsten gefallen hat, meine innigst geliebte Gattin

Anna Louise geb. Reifferscheid,

nach einem 5wöchentlichen Krankenlager am Donnerstag den 9. Sept., Abends halb 6 Uhr, nachdem sie mit den heil. Sterbesakramenten gehörig versehen, durch ein sanftes Ende zu sich zu rufen. — Weinend stehe ich sammt meinen 4 Kindern am Sarge der guten Mutter, und kann mich nur trösten durch den Glauben an die allwaltende göttliche Fürsehung.

Hattingen, den 10. Sept. 1847.

Der tiefgebeugte Gatte
Alexander Frings.

Strumpf-Fabrik und Handlung
von
Friedr. Ernst Jaypp
in
Düsseldorf,
Flingerstraße Nr. 679, neben Hrn. Heymann u. Rothschild.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen und Repariren von allen in sein Geschäft einschlagenden Artikeln, als: Strümpfe, Unterhosen, Tricots, Unterjacken, Unterröcken, Mützen, Handschuhe, Stauchen u. s. w. in jeder Sorte und Farbe von Seide, Wolle, Baumwolle und Leinen. Ferner unterhält er zur geneigten Abnahme in allen diesen Artikeln ein wohl assortirtes Lager. Durch reelle und prompte Bedienung hofft er sich das Wohlwollen der geehrten Gönner zu erwerben.

Fr. Ernst Jaypp.

Restauration im Hofgarten.

Nachdem ich mein seitheriges Gut und Wirthschaftslokal in Oberkassel verkauft habe, habe ich die schöne Lokalität des Herrn Ober-Controlleurs Hoff unterm Napoleonsberg — allen Düsseldorfern unvergeßlich als der langjährige Wohnsitz unsers **Immermann** — angekauft, und eine Garten-Restauration darin errichtet.

Die freie Lage im Hofgarten, die schönen Bosquets und Garten-Anlagen des Innern empfehlen dies Lokal vor allen zum Besuch den verehrlichen Familien und allen Freunden eines ländlichen Vergnügens.

Außer allen der Saison angemessenen Speisen und Getränken halte ich stets einen Vorrath

sämmtlicher bekannteren Mineral-Wasser.

Desgleichen ist alle Morgen schon in der Frühe frische Kuhmilch zu haben.

Außer einer Wohnung von 5 Piecen stehen in meinem Lokal auch möblirte Zimmer über dem Kuhstall für Brustleidende zu vermiethen.

Zur Feier unserer Derendorfer Kirmes:

Garten-Harmonie
und
Kaffe-Visite,

wobei die Flasche guten Mosel-Weins für 7½ Sgr. verabreicht wird.

J. W. Fischer.

Daß wir am heutigen Tage im ersten Stock des Hauses des Herrn Knein in der Kasernenstraße — der Militär-Kirche gegenüber — eine

Restauration und Kaffestube

eröffnet haben, machen wir hierdurch bekannt und laden unter Zusicherung reeller Bedienung ergebenst dazu ein.

Düsseldorf den 5. September 1847.

Geschwister Heubes.

Benrather Kirmes.

Zur Feier derselben ist bei Unterzeichnetem Sonntag den 12., Montag den 13. und Dienstag den 14. d. M. Mittags

Extra-Table d'hôte,

Nachmittags

Harmonie

und Abends

Ball,

wozu höflichst einladet

Gottl. Hesse.

Gesuch.

[408] In einem hiesigen Handlungshause ist eine Lehrlingsstelle vacant, bei deren Besetzung auf eine schöne Handschrift und die nöthigen Schulkenntnisse gesehen wird.

Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Benrather Kirmes.

Am 12., 13. und 14. September d. J. wird bei dem Unterzeichneten in einem neu erbauten geräumigen Zelte

Ball

Statt finden. Für recht gute und preiswürdige Getränke ist gesorgt.

Peter Wilh. Krey.

Kirmes in Benrath.

Sonntag den 12. September findet bei dem Unterzeichneten in seinem auf das geschmackvollste und bequemste eingerichteten Saale, seines an der hiesigen Bahnhofstation gelegenen Hauses, Nachmittags

Harmonie

und Abends

Ball

statt.

Außer meinen sonstigen preiswürdigen Weinen, verabreiche ich auch von heute an reinen 1846r Moselwein in und außer dem Hause, die Flasche zu 5 Sgr., so wie der Saison angemessene Speisen, und zu jeder Zeit des Tages

à la Carte.

Peter Balgo.

Derendorfer Buchweizen Kirmes.

Sonntag den 12., Montag den 13. und Dienstag den 14. d. Monats findet Nachmittags auf dem **Stockkämpchen**

Harmonie

und Abends

Tanz-Musik

statt, wozu ergebenst einladet

Wittwe **Knaben.**

Zur Feier der Derendorfer Kirmes

wird am Sonntag den 12., 13. und 14. bei dem Unterzeichneten in dem neuerbauten Zelte, im Derendorferbroich am faulen Stock

Tanzmusik

stattfinden. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.

Joseph Drösser.

Derendorfer Buchweizen Kirmes.

Sonntag, Montag und Dienstag findet bei Unterzeichnetem

Tanzmusik

statt und werde preiswürdigen Wein die Flasche von 6 bis 15 Sgr. verabreichen, wozu ergebenst einladet

Friedrich Tack, am Kreuzweg.

Am künftigen Sonntag den 12. d. M., bei Gelegenheit des hiesigen Jahrmarktes, findet Nachmittags

Harmonie

und Abends

Ball

in meinem Lokale statt, wozu ergebenst einladet

Ratingen, den 11. Septbr. 1847.

Pet. Dehmen.

Zur Feier der Derendorfer Buchweizen-Kirmes findet Sonntag den 12., Montag den 13. und Dienstag den 14. September bei Unterzeichnetem gutbesetzte

Tanzmusik

statt, wobei auch fortwährend von heute an die Flasche guten Moselweins zu 5 Sgr. verabreicht wird.

Es ladet ergebenst ein

Jacob Hausmann,
in Derendorf.

[411] Am Freitag Morgen ist jemand ein Wachtelhund zugelaufen. Derselbe ist mit weißen Haaren und Pfoten, braunen Flecken überm Leibe und langen herunterhängenden braunen Ohren und ebenso braunen Rändern um den Augen, wovon das linke etwas thränt, sodann mit einer schönen weißen Fahne versehen. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Kost- und Einruckungsgebühren in Empfang nehmen. Wo, erfährt man in der Expd. d. Z.

Ein zu Derendorf auf den Geisten gelegenes Gütchen, bestehend aus Wohnhaus, Brunnen und circa zwei und einem halben Morgen Gartenland, ist zu kaufen. Die Hälfte des Kaufpreises kann gegen 4½ Prozent Zinsen stehen bleiben. Zu erfragen Flingerstraße Nr. 680 eine Treppe hoch.

[412] Es ist eine Buch- und Steindruckerei, womit die Herausgabe eines Blattes verbunden ist, zu verkaufen.

Kauflustige, die das Nähere zu erfahren wünschen, wollen frankirte Briefe an die Expedition d. Bl. abgeben.

Redacteur: L. Stahl.
Druck und Verlag der Stahl'schen Buchdruckerei.
Grabenstraße D. Nr. 794.